

#LAGERFEUER



verifizierte Ausgabe



LANDESZELTLAGER
JUGENDFEUERWEHR
BREMEN

ZEITUNG DES LANDESZELTLAGERS DER JUGENDFEUERWEHR BREMEN
AUSGABE 2 | MITTWOCH, 19. JULI 2023



JUGEND
FEUERWEHR
BREMEN

BLAULICHTWASSERSCHWEMME

Mit dem Angebot, seinen Teilnahmeausweise gegen einen Liter Blaulichtwasser zu verifizieren, sorgt das Medienteam aktuell für jede Menge Unruhe im Zeltlager und bringen die Arbeit der Medienleute teilweise zum Erliegen. Jugendfeuerwehren bauen im Verborgenen heimlich Produktionsstätten für die gefährliche Substanz auf, die Sanis melden erste Blaulichtwasservergiftungen und in der Küche wurde bereits Blauschimmelkäse gestohlen. Der Ansturm

auf die kleinen blauen Häkchen auf dem Ausweis ist so groß, dass die Ausstellung ausgesetzt werden musste. Die Feuerwehr Bremen konnte nicht so viele Einsätze fahren, um das viele Blaulichtwasser aufzubrauchen. Aktuell läuft die Suche nach einem neuen nutzerfreundlicheren Verifizierungsverfahren. So lange wird vor Fälschungen gewarnt!



Objekt der Begierde

FACHKRÄFTEMANGEL WEITET SICH AUS

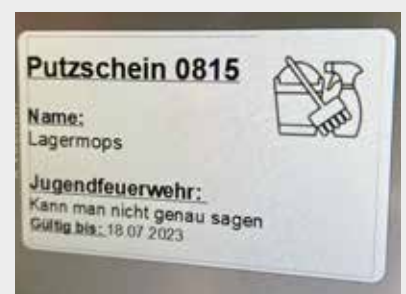
Die Berichterstattung über den wachsenden Fachkräftemangel im Zeltlager hat für großes Aufsehen gesorgt. Während Bauhof, Fahrdienst und Sanitätsdienst offen über das Problem sprachen, behauptet Matthias Schulz, Fachbereichsleiter Verpflegung, weiterhin dass in seinem Bereich alles bestens sei. Nun kommt raus, dass die Mitarbeiter in der Küche so am Ende sind, dass sie schon während der



Schicht einschlafen. Zudem wurden Mitarbeiter im mittleren Alter entdeckt, die schon einen Rollator benötigen. Was bedeutet das für die Versorgungssicherheit im Zeltlager? Und wie lange hält die Belegschaft noch durch? Während der Bauhof mittlerweile unter Beobachtung der Sicherheitsbehörden steht, heißt es aus gut informierten Kreisen, dass dort bereits umfangreiche Protestaktionen vorbereitet werden.

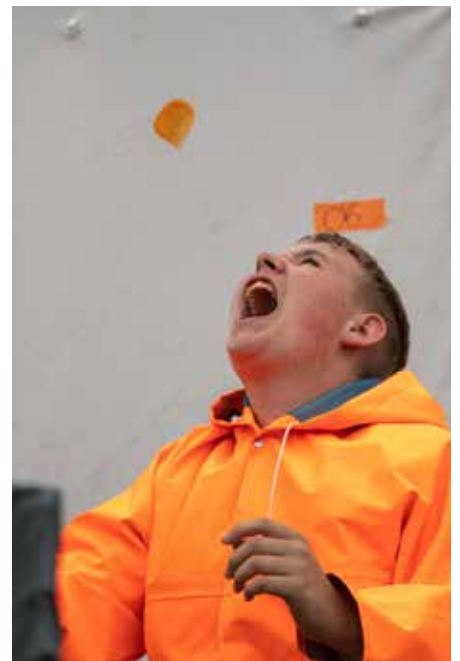
PUTZSCHEIN 0815 FÜR DICH

Mit der Zeit gehen lautet die Devise der Zeltlagermacher und der Bauhof ist bei Innovationen und neuen Wegen immer mit dabei. So bieten die Bauhoffer in einer dualen Ausbildung mit dem Fahrdienst nun den Putzschein 0815 an. Die Schulung ist eine der Voraussetzungen für eine Ausbildung im Zeltlager. Das neue Ausbildungsprogramm von Bauhof, Sanis und Fahrdienst erfreut sich so großer Beliebtheit, dass bereits zahlreiche Azubis im Dienst sind. Nur die Verwaltung streibt sich noch.





WAS IST DENN HIER LOS?





INNENMINISTER INFORMIERT ÜBER SICHERHEITSLAGE IM CAMP

Im Rahmen einer Pressekonferenz gab Zeltlager Innenminister Volker Karstens ein Update zur aktuellen Sicherheitslage im Zeltlager: „Durch unsere äußerst gute Vorbereitung, schnelle und besonnene Reaktionen in den letzten Tagen ist die innere Sicherheit im Zeltlager völlig sicher. Mir ist nicht bekannt, dass es irgendwelche Vorfälle gegeben hat Das ist mit Abstand das sicherste Zeltlager, das es jemals gab.“ Mit Verweis auf den Zeltlager Geheimdienst ZND machte Karstens jedoch seine Besorgnis über den wachsenden Lagerkoller deutlich. „Wir beobachten vor allem beim Bauhof und beim Fahrdienst gefährliche Entwicklungen, die das Potenzial haben, den inneren Frieden zu stören.“



Volker Karstens, Innenminister des Zeltlagers behauptet die Sicherheit ist sicher.

Wie die Sicherheitsbehörden mit diesen Erkenntnissen umgehen, ließ der Innenminister jedoch nicht durchblicken.

SELSTAME LOBHUDELEI AUF KANZLER

Stattdessen stimmte er während der Pressekonferenz ein auffällig positives Loblied

auf die Zeltlagerregierung an: „Die Zusammenarbeit mit der Zeltlagerleitung ist äußerst positiv und die Regierung leistet allerbeste Arbeit in allen Bereichen.“ Aus Regierungskreisen heißt es, dass Innenminister und Zeltlagerkanzler gemeinsam zur Feuerweherschule gegangen sind und sie eine enge Freundschaft verbindet. Eine Krähe hackt der anderen eben keine Auge aus... Als Reaktion auf die schwerwiegenden Vorwürfe zündeten Bauhof und Fahrdienst am frühen Abend ein Feuer auf dem Zeltlagermarktplatz an und riefen zum friedlichen Protest auf. Es bleibt also abzuwarten, wie viel Glauben wir den Worten des Innenministers schenken dürfen und ob die Sicherheitsbehörden die Lage tatsächlich im Griff haben.



Zeltlagerkanzler Fuchs wiegt sich in Sicherheit.



Bauhofchef Krüger. Plant er einen Aufstand?

DIE FUCHSNADEL GEFUNDEN

Steffi aus Schwichtenberg war stundenlang auf allen Vieren über den Platz gerobbt, bis sie die vom Fuchs vermisste Nadel schließlich fand: „Sicherheit liegt mir am Herzen und ich wollte die Gefahr gebannt wissen“, sagte sie bei der Rückgabe. Der Lagerfuchs bedankte sich mit einer Rose. Happy End.



BAUM STREICHELN MIT ULLI



Wer Bäume mag darf sich anschließen. Die Sessions finden mehrmals täglich an den Bäumen am Werderseeufer statt. Ulli leitet euch gerne an und hilft euch beim Baumdating. Einfach mal probieren.

NEUE GENERATION DES INDUKTIONSLADENS IN BETRIEB

Aus der Forschungs- und Entwicklungsabteilung des Bauhofs gibt es eine Neuheit: Das Team nahm direkt an der Zeltlagerwache eine Induktionsladestation der neuen Generation für Handys in Betrieb. Nachdem die Spezialisten des erfolgreichen Technologiepioniers Bauhof beim letzten Zeltlager erstmals mit dieser Weltneuheit aufwarten konnten, wurden nun sowohl das Produktdesign als auch die Software völlig neu entwickelt. Für alle, die mit dem neuen Angebot noch nicht vertraut sind, hier eine kleine Anleitung.



1. Stell dich auf der Induktionsplatte genau auf die Fußspuren.



2. Log dich mit dem Handy, das geladen werden soll in das W-LAN „Handy-Ladestation“ ein.



3. Nach dem Login startet automatisch die Ladung. Verweile so lange auf der Station, bis dein Handyakku ausreichend geladen ist. Maximale Nutzungsdauer: 6 Minuten.



4. Zum Beenden des Ladevorgangs einfach die Induktionsplatte verlassen.



STÖRUNGSPRÜFUNG

Um zu prüfen, ob die Ladung korrekt läuft, kann der Prüfkнопf oben rechts auf der Induktionsplatte gedrückt werden. Leuchtet das Licht nach dem Drücken, liegt eine Störung vor, die umgehend an den Bauhof gemeldet werden muss. Leuchte die Lampe nicht, läuft die Ladung ohne Störungen.

SANITÄTSDIENST BIETET NUN AUCH FUSSPFLEGE

Mit 314 behandelten Patienten in vier Tagen stellt auch der Sanitätsdienst einen Rekord in diesem Zeltlager auf. Beim letzten Zeltlager am Werdersee waren es in der ganzen Woche 180 Patienten gewesen. Die Statistik zeigt was die häufigsten Fälle sind:

1. Schnittverletzungen an Füßen
2. eingewachsene Fußnägel
3. Blasen an den Füßen

In diesem Zusammenhang entschied sich der Sanitätsdienst künftig auch medizinische Fußpflege anzubieten. Termine werden nach Lust und Laune vergeben. Wer keinen Termin bekommt, sollte sich regelmäßig selbst die Fußnägel schneiden. Tutorials dafür sind bei Youtube zu finden. Beim Baden im Werdersee gilt es sehr vorsichtig zu sein, weil offensichtlich viele Scherben im See liegen, die zu Schnittwunden an den Füßen führen. Und last but not least empfehlen die Sanis Schuhe in der passenden

Größe zu tragen, um Blasenbildung zu vermeiden. Selbstverständlich stehen die Helfer in weiß aber auch in allen anderen Lebensfragen gern zur Verfügung....



WER IST DIESER MANN?

Immer wieder taucht dieser Mann im Lagergeschehen auf. Laut Augenzeugen hält er sich vor allem vor dem Essenszelt auf. Er soll mit Akzent sprechen und ein Menschenfreund sein. Sachdienliche Hinweise bitte an die Verwaltung.



WETTER

Auf Bitten des Zeltlager Sicherheitschefs wird der Wettergott die Regelmengen ab sofort reduzieren und wie bestellt mehr Sonne liefern.

ZAUNGAST ZEIGT SICH

Der unbekannte Klappergast, der durch sein Zaunklappern den Landesjugendfeuerwehrwart Cem Nachts in Angst und Schrecken versetzt hatte, traute sich nun bei Tageslicht raus. Es handelt sich um ein seltenes Exemplar des Luftikus der eigentlich nur in Südeuropa vorkommt. Er pirschte durchs Zeltlager, während Bremens Finanzsenator Björn Fecker zu Gast war und sorgte so bei Cem erneut für Herzerasen. Doch so schnell, wie er auftauchte, war er auch wieder verschwunden. Ob der Spuk nun vorbei ist? Wer weiß...



FREIES W-LAN FÜR ALLE

Im Rahmen einer Kooperation mit einem Telekommunikationsanbieter findet am Donnerstag in der Mittagszeit auf dem Zeltlagermarktplatz eine besondere Aktion für alle Bewohner von Werdersee City statt: Als Konkurrenz zum neuen Induktionsladen für Handys wird das sogenannte W-LAN-Laden für Mobilfunkgeräte angeboten. Dafür genügt es sich in das eigens eingerichtete W-LAN einzuloggen und der Handyakku wird automatisch aufgeladen. Also Bonus wird während der Zeit ein zweites W-LAN für etwa 30 Minuten zur freien Internetnutzung freigeschaltet. Da die genauen Aktionszeiten vom Veranstalter nicht mitgeteilt werden, gilt es am Donnerstagmittag die

Augen offen zu halten, um bei der Aktion mitmachen zu können. Und dann ist es wichtig, Dally Dally zum Zeltlagermarktplatz zu laufen und mal so richtig für free zu surfen. Zu Risiken und Nebenwirkungen fragt bitte die Lagerleitung oder die Verwaltung, denn wissen immer Bescheid.



BAUHOF BIETET FÜHRERSCHEIN FÜR EINACHSIGEN DREISEITENKIPPER AN



Der Bauhof bietet aktuell für begrenzte Zeit den Führerschein für den einachsigen Dreiseitenkipper an. Damit verbunden ist ein komplexer Theorietest und das Absolvieren einer Fahrprüfung, ohne vorher Fahrstunden genommen zu haben. Die Anmeldung erfolgt vor Ort und die Abnahme zu festen Zeiten, die vom Bauhof täglich neu festgelegt werden. Der Führerschein gilt als großer Vorteil bei Bewerbungen um Jobs und bei der Terminvergabe in Behörden.



MÜTTER FORDERN KITA

Die Zeltlager-Mamas fordern die Einrichtung einer Kita auf dem Zeltlagergelände und haben eine entsprechende Petition gestartet. „Wir haben gesetzlichen Anspruch auf Kinderbetreuung“, so die Sprecherin der Initiative Nicole W. „Zur Not werden wir den Zeltlagerfuchs persönlich in die Pflicht nehmen und die Kinder bei ihm zur Betreuung abgeben, um unseren Aufgaben im O-Team nachgehen zu können.“ Die Erziehungsberechtigten schlagen zudem vor auf dem Gelände eine Wickelstation, einen Spielplatz sowie ein Bällebad zu errichten. In einem Statement wies der Leiter des Zeltla-

gers jegliche Beteiligung, die zur Erreichung des Zustandes Mutter geführt hat zurück und lehnt für seine Regierung die weiterführende Verantwortung ab. Und nun?



PRODUKT DES TAGES

Sag es durch die Blume und zwar in verschiedenen Farben. Mit der Leuchtrose werden euch die Herzen nur so zufliegen. Und das für läppische 3,50 Euro im Zeltlagershop.

FLUGHAFENFEUERWEHR BEEINDRUCKT MIT SPEZIALFAHRZEUGEN

Über zwei besondere Fahrzeuge staunten die Jugendfeuerwehren besonders: Das Flugfeldlöschfahrzeuge (FLF) vom Typ Panther sowie eine mobile Rettungstreppe. Der Panther beeindruckt allein durch seine Größe und Leistungsfähigkeit: Das 48 Tonnen schwere Fahrzeug mit 8x8 Antrieb erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 35 km/h und ist binnen drei Minuten an jedem Ort des Flughafens. Der 12.000 Liter Wassertank kann mit einer Schnellbetankungsanlage in 40 Sekunden mit 10.000 Litern befüllt werden.



Eines von drei Panther-Fahrzeugen, das bei der Bremer Flughafenfeuerwehr im Einsatz ist.

Die Mobile Rettungstreppe ermöglicht im Notfall eine schnelle Evakuierung von Flugzeugen.

Dafür kann die Höhe bei der Anfahrt zum Einsatzort automatisch auf verschiedene Flugzeugtypen eingestellt werden kann. Das Fahrzeug kann bis zu 80 km/h schnell fahren und ist im Einsatzfall binnen 40 Sekunden aufgestellt. Seit 2016 in der Brand-

schutzkategorie 7, was bedeutet, dass die Werksfeuerwehr auf Flugzeuge wie den Airbus A380 oder der Boeing 737 eingestellt ist.

VORSTELLUNGSRUNDE

JF AMT BREITENBURG

Wir sind die Jugendfeuerwehr Amt Breitenburg und kommen aus dem Kreis Steinburg. Der Kreis Steinburg liegt an der Elbe, rund 50 Kilometer Nordwestlich von Hamburg entfernt.

Unsere Jugendfeuerwehr schließt sich aus 6 Feuerwehren zusammen. Zurzeit sind wir 86 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 10 und 18 Jahren. Dieses Jahr feiern wir unser 25. Jubiläum.

Für unsere Dienstabende treffen wir uns gemeinsam an den unterschiedlichen Feuerwehrgerätehäusern. Für die gezielte Ausbildung innerhalb der Dienstabende haben wir uns in 5 Gruppen nach dem Alter aufgeteilt. Wir werden von einem 25-köpfigen Ausbilder Team betreut und ausgebildet. Neben den klassischen Dienstabenden nehmen wir an vielen weiteren Veranstaltungen teil. Unsere Jugendfeuerwehr ist zum Beispiel bei den Maifeuern, bei den Laterneläufen und bei den Weihnachtsmärkten der einzelnen Gemeinden immer dabei.

Außerdem packen wir zweimal im Jahr alle



unsere Taschen und fahren in ein Zeltlager. Über Pfingsten findet das Zeltlager meistens innerhalb vom Kreis Steinburg statt. Für das Sommerzeltlager reisen wir durch das ganze Bundesgebiet.

Hierbei haben wir uns schon mit der Jugendfeuerwehr Daaden aus Rheinland-Pfalz und mit der Jugendfeuerwehr Als-

weiler aus dem Saarland angefreundet. Mit diesen Jugendfeuerwehren stehen wir im Regen Austausch und besuchen uns bei verschiedenen Veranstaltungen gegenseitig. Wir freuen uns auf das Landeszeltlager in Bremen und wünschen allen Teilnehmern eine schöne Zeit am Werder See. Auf neue Bekanntschaften!

ADRIAN SUCHT FOLLOWER

Moin, auch ich möchte mich hiermit mal vorstellen. Ich bin Adrian aus Reislingen. Viel Wissenswertes gibt es eigentlich nicht über mich zu wissen, dennoch mal ein paar Fakten zu mir. Mit meinen 20 Jahren bin ich mittlerweile Betreuer und einziges Mitglied in der Altersabteilung unserer Jugendfeuerwehr. Außerdem auch stolzer Besitzer des blauen Hakens bei Instagram, der mich nur 16,99€ im Monat kostet, oder auf ein Jahr gesehen eben einfach viel Geld. Aber ich bin eben der Allerechte. So das soll es auch schon gewesen sein. Ach, eins noch, lasst doch mal ein Abo da, adriger110802. Schreibt mir gerne, meine Follower sind alles für mich.



IHR IM LAUFFEUER

Ihr wollt auch in die Lagerzeitung oder habt wichtige Informationen zu spannenden Stories? Dann sendet einen kurzen Text über euch (max. eine halbe DIN A4-Seite) oder einen Hinweis zu spannenden Themen an: lagerzeitung@jf-bremen.org. Bei brisanten oder gar geheimen Themen sichert die Redaktion absoluten Quellenschutz zu! Analoge Einreichungen am Medienbüro gegenüber dem Essenzelt sind natürlich auch möglich.

JF ROSTOCK GROSS KLEIN

Wir sind die JF Rostock - Groß Klein. Und ja, es gibt auch noch die Stadtteile Lütten Klein und Schmarl in Rostock. Wer auch immer sich das mal ausgedacht hat!

Die Universitäts- und Hansestadt Rostock liegt in Mecklenburg-Vorpommern. Unser JF besteht eigentlich aus 26 Mitgliedern, 16 Jungs und 10 Mädels (mehr können wir nicht aufnehmen) und 22 davon sind hier vor Ort.

Wir lieben und leben die Demokratie und haben eine eigene Jugendordnung. Diese regelt, dass der gewählte Jugendausschuss (5 Kinder und die 3 Jugendwarte, die auch von den Kindern gewählt werden und ihnen nicht vorgesetzt) darüber bestimmen, wer in die Jugendfeuerwehr zur Probe für 6 Monate aufgenommen wird. Danach entscheidet die ganze Jugendfeuerwehr in einer Abstimmung,



ob derjenige endgültig bleiben kann. Also, selbst wenn die 3 Jugendwarte den neuen Jugendlichen mögen, er aber in der Umkleidekabine immer unhöflich ist, hat derjenige keine Chance aufgenommen zu werden, denn 26 : 3 ist ganz klar überstimmt. Falls Ihr dazu Fragen habt, kommt gerne auf uns zu.

Wir sind mit unserer Jugendfeuerwehr auch

auf Stadt- und Landesebene aktiv vertreten und versuchen so, die Zukunft der Jugendfeuerwehr mitzugestalten.

Wir freuen uns hier zu sein und sind bis jetzt sehr begeistert über die tolle Organisation, das Engagement der Organisatoren und Helfer und freuen uns noch auf ein paar aufregende Tage mit Euch allen!

BREMERHAVENER SCHRÄNKE

Die zwei Bremerhavener Schränke suchen je eine Freundin zum Beschützen.

- **Nico**, 17 Jahre, 1,83m, Liebessessen: Eiweiß, Sport: American Football, Beruf: Tischler.
- **Corvin**, 16 Jahre, 1,81m, Liebessessen: Pizza, Sport: Rauchen, Beruf: Dachdecker.

Interessenten bitte bei der JF Bremerhaven melden.



JFW VERPENNT ZELTLAGER

Der Stadjugendfeuerwehrwart Schüssler aus Unna verschläft das Zeltlager! Viele Jugendliche fragen sich, wie man nur so viel schlafen kann.

Aber in einer wachen Minute berichtete Schüssler mit verschlafener Stimme, dass der deutlich erhöhte Schlafbedarf auf das Schnarchen seines Kollegen Eckhoff zurückzuführen sei. Das kontinuierliche Schnarchgeräusch stört nachhaltig den Schlafprozess. Gerüchten zu Folge zeigt aber auch der massive Konsum von Cola seine Auswirkungen auf den Einschlafpro-

zess. Dadurch verschiebt sich die allgemeine Schlafzeit um ungefähr 2 Stunden und 72 Minuten.

Prof. Dr. Nickerchen vom international anerkannten Institut für Nachtschwärmer bestätigte, dass insbesondere gelbe Ohrstöpsel dazu führen können, dass Lärm in einem Zeltlager nicht mehr vollständig wahrgenommen wird.

Die Jugendlichen sind sich einig, dass alle Langschläfer auf dem Zeltlager ihre Schlafzeit verdient haben. Daher wird die längere Schlafzeit von allen respektiert.



UMFASSENDE HYGIENEKONTROLLE IM ZELTLAGER

Bei einer nicht angekündigten Kontrolle des Gesundheitsamtes von Zeltlagerstadt wurde die Hygiene im Zeltlager überprüft. Zunächst prüften die Experten den Imbiss und lösten dir Bestürzung beim Personal aus. Filialleiterin Lorella Gabrielli-Schulz zeigte sich überrascht von der aufwändigen Prüfung, kooperierte jedoch bei allen Anliegen der strengen Prüfer. Und so kam es letztlich doch zu herzlichen Szenen, als die Prüfer keine Beanstandungen hatten.



Schreckmoment bei Filialleiterin Lorella, als die Prüfer eintreffen.



Daumen hoch für bestandene Prüfung. Erleichterung bei den Damen am Grill.



Mit Detailliebe wurden Proben genommen.

diener noch in der Cafeteria ein. Dort standen die Slush-Automaten im Fokus und wurden mittels einer Kontaktprüfung als einwandfrei zertifiziert.

5-STERNE-SIEGEL FÜR SAUBERKEIT

In der Königsdisziplin der Hygiene, der Handsauberkeit, prüften die Hygieneexperten ausgewählte Bewohner der Zeltstadt. Das Ergebnis war auch hier eindeutig: Es konnten keine Hygieneverweigerer aufgefunden werden und das Zeltlager erhielt zum wiederholten Mal das 5-Sterne-Siegel für Sauberkeit in allen Kategorien. Sogar die anwesende Politprominenz zeigte sich beeindruckt vom gut funktionierenden Kontrollsystem und will sich davon Einiges abschauen, um die Leistungsfähigkeit der bremsischen Verwaltung zu verbessern.



Kontaktprüfung als sicherer Hygienecheck.

Danach eilten die fleißigen Beamten dann in die Küche, wo sich die Crew nicht beirren ließ. Sehr genau machten sich die Hygieneexperten ein Bild der Großküche und prüften die Gesundheitszeugnisse, die Lagerhaltung, den Vorrat, die Musik und die Laune. Lediglich bei der Rührtechnik am Topf gab es kleine Verbesserungshinweise, die Küchenheldin Carmen dankend annahm. Last but not least fielen die Staats-



Handprüfung bei Jamal aus Bremerhaven: Alles sauber und nix zu beanstanden.



Kritische Blicke auch in der Küche.

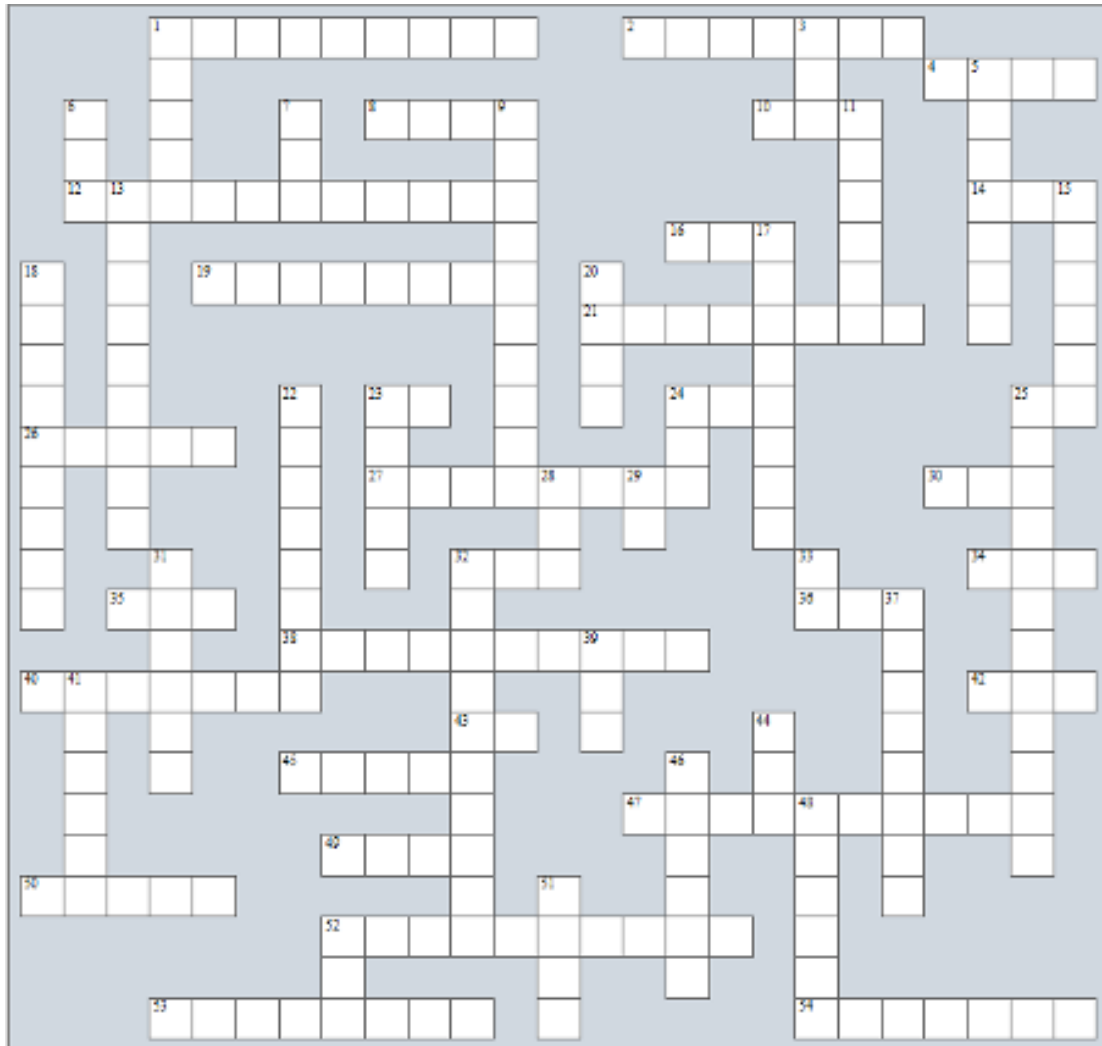


Ratlos? Interessiert? Hungrig?



Auch Rühren will gelernt sein.

KIKOS KREUZWORTRÄTSEL



Waagerecht

1. Organisation zur Brandbekämpfung
2. Wasserentnahmestelle
4. schnurlose Sprechverbindung
8. Kopfschutz
10. Abkürzung für „Rettungswagen“
12. Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr
14. Abkürzung für „Funkmeldesystem“
16. Abkürzung für „Information & Kommunikation“
19. Fördermittel für Wasser
21. Ansammlung von Windernergieanlagen
23. Abkürzung für „Pressluftatmer“
24. Abkürzung für „Technische Hilfeleistung“
25. Abkürzung für „Brandmeister“
26. Seil
27. Feuerwehrknoten
30. Abkürzung für „persönliche Schutzausrüstung“
32. Abkürzung für „Drehleiter mit Korb“
34. Abschiedsgruß
35. Abkürzung für „Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben“
36. Abkürzung für „Freiwillige Feuerwehr Farge“
38. in Sicherheit bringen von ins Eis eingebrochener Personen
40. Feuerwehr-Funkrufname
42. Abkürzung für „Notarztwagen“
43. Abkürzung für „Löschgruppenfahrzeug“
45. Werkzeug zur Holzbearbeitung
47. Schutz für Hände
49. Abkürzung für „Integrierte Leitstelle“
50. kleinste taktische Feuerweereinheit
52. ein Warnsignal geben/über Melder informieren
53. Witterung mit starkem Sturm und Regen
54. Feuerwehrkollege

Senkrecht

1. besteht aus Flammen
3. großes Beil
5. einheitliche Kleidung
6. große taktische Feuerweereinheit
7. Farbe der Feuerwehrfahrzeuge
9. Fahrer eines Löschfahrzeuges
11. Löschmittel
13. schlagartige Verbrennung
15. Löschmittel geringer Dichte
17. Verbindung zweier Schläuche
18. optisches Warnsignal an Feuerwehrfahrzeugen
20. Abkürzung für „Feuerwehr-Dienstvorschrift“
22. bekämpfen von Feuer
23. Maschine zum Fördern von Flüssigkeiten
24. Abkürzung für „Tanklöschfahrzeug“
25. Einteilung brennbarer Stoffe
28. Abkürzung für „Wärmebildkamera“
29. Abkürzung für „Rüstwagen“
31. Telefonnummer 112
32. Hubrettungsfahrzeug
33. Abkürzung für „Jugendfeuerwehr“
37. Verniedlichung von „Film“
39. Abkürzung für Unfallverhütungsvorschriften
41. Steighilfe mit Sprossen
44. Abkürzung für „Automatischer Externer Defibrillator“
46. beginnt bei 233°C zu brennen
48. akute Belastungsreaktion
51. Abkürzung für „Katastrophenschutz-Einsatzleitfahrzeug“
52. Abkürzung für „Atemschutzgeräteträger“

